

Informationen

des Landesmusikrates Brandenburg e.V.

15. Oktober 2010



Beratung mit Abgeordneten vom Kulturausschuss

Am 1. September empfing Präsident Neumann mit weiteren Präsidiumsmitgliedern und den hauptamtlichen Mitarbeitern des Landesmusikrates acht Mitglieder des Kulturausschusses vom Brandenburger Landtag im Generalsekretariat zu einem „Kulturpolitischen Frühstück“. Gegenseitige Information, Austausch und Begegnung in angenehmer, offener und kritischer Atmosphäre standen im Mittelpunkt. Dem Stellenwert musischer Bildung wurde oberste Priorität zuerkannt, ob im Kindergarten, den Grund- und weiterführenden Schulen, den Musik- und Kunstschulen oder bei Projekten wie z.B. „Jugend komponiert“ und die „Kinderchorwerkstatt“.

Expertentagung für die musikalische Bildung

Am 15. September 2010 veranstaltete der Landesmusikrat im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport eine Expertentagung zum Thema „Kinder brauchen Musik“. Über Qualität und Kontinuität für das Schulfach diskutierten Minister Rupprecht und sein Abteilungsleiter für Schulaufsicht, Qualifizierung und Qualitätsentwicklung, Manfred Walhorn, sach- und fachgerecht mit. Weitere Themen der Beratung waren u. a. Musiklehrerausbildung, Verbesserung der Rahmenbedingungen des Schulmusikers, Schulensembles in der Krise, Kindermusiktheater, Kontinuität und Fremdlehrer-Einsatz.

Mitglieder- und Wahlversammlung 2010

Mit großer Mehrheit wurde der bisherige Präsident des Landesmusikrates Brandenburg, **Ernst-Ullrich Neumann**, für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Die 23. ordentliche Mitgliederversammlung des Landesmusikrates wählte am 29. September 2010 in Potsdam Frau **Dr. Ulrike Liedtke** erneut zur Vizepräsidentin. Als Beisitzer wurden gewählt: Thomas Falk, Andreas Flämig, Prof. Hans-Peter Schurz, Dr. Dr. Markus Vette und Peter Vierneisel.

Neben seiner bisherigen Arbeit wird der Landesmusikrat sich verstärkt mit den Problemen der musikalischen Bildung im Lande Brandenburg auseinandersetzen, insbesondere mit dem Musikunterricht in den Schulen und der Ausbildung von Musiklehrern in den Hochschulen. Diese Arbeit wird im engen Zusammenhang mit dem Deutschen Musikrat erfolgen, da die musikalische Bildung in allen Bundesländern höchst defizitär ist.

Als neue Mitglieder wurden aufgenommen:

- die Arbeitsgemeinschaft für private Musikschulen und freiberuflichen Musikunterricht im Land Brandenburg (AG priMUS B)
- der Verein Musikpodium Neuenhagen-Hoppegarten e.V.,
- die Scharwenka Stiftung
- Herr Andreas Flämig (Fachberater für den Bereich Schulmusik)
- Herr Dieter Frackowiak (Fachberater für den Bereich Spielleute)

Die Einzelmitgliedschaften der Herren Dr. h.c. Hinrich Enderlein, Prof. Siegfried Matthus und Helmut Zapf wurden erneut bestätigt. Damit zählt der Landesmusikrat Brandenburg 52 Mitglieder, darunter 41 Musikverbände, -Institutionen und -Vereinigungen.

Als Rechnungsprüfer wurden die Herren Volker Gerlich, MdB Prof. Dr. Martin Neumann und Dr. Bernhard Reichenbach gewählt.

Aufwandsentschädigung als Bestandteil der Satzung

Vereine, in denen Aufwandsentschädigungen an Vorstandsmitglieder gezahlt werden, müssen lt. Vorschrift des Finanzministeriums einen entsprechenden Passus in ihre Satzung aufnehmen. Nach mehreren Verlängerungen muss diese Satzungsänderung nun endgültig bis 31. Dezember 2010 erfolgen. Nicht betroffen von dieser Regelung ist die sog. „Übungsleiterpauschale“ und der Ersatz von Auslagen wie Reisekosten oder Büromaterial.

Versäumt ein Verein die Aufnahme dieses entsprechenden Passus in seine Satzung, obwohl er Aufwandsentschädigungen zahlt, gefährdet er seine Gemeinnützigkeit.

Mehr dazu unter www.finanzamt.brandenburg.de

Berlin-Rheinsberger Kompositionspreis 2010

Den Berlin-Rheinsberger Kompositionspreis 2010 erhielt die britische Komponistin **Naomi Pinnock**. Naomi Pinnock arbeitet mit renommierten Festivals und Ensembles zusammen und hat bisher hauptsächlich Musik für Ensemble in unterschiedlichster Besetzung komponiert.

Der Berlin-Rheinsberger Kompositionspreis wird von der Kulturverwaltung des Berliner Senats in Kooperation mit der Bundes- und Landesmusikakademie Rheinsberg seit dem Jahr 2006 vergeben.

Die Auszeichnung wird an Komponistinnen verliehen, die ihren Lebensmittelpunkt in Berlin haben. Der Preis würdigt das bisherige Werk einer Komponistin und will ihr weiteres künstlerisches Schaffen fördern. Er ist mit 10.000 € dotiert und beinhaltet einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in der Musikakademie Rheinsberg sowie die Uraufführung des in Rheinsberg entstandenen (oder eines anderen) Werkes der Komponistin in Rheinsberg und Berlin.

Landeswettbewerb "Jugend jazzt" 2010

Unter dem bewährtem Motto "Jazz auf dem Kutschstallhof" veranstaltete der Landesmusikrat Brandenburg am 11. September 2010 auf dem Innenhof des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte Potsdam - im Rahmen des Potsdamer Jazzfestivals - den Landeswettbewerb "Jugend jazzt". Als Kooperationspartner konnten die Jazzinitiative Potsdam, die Stadt Potsdam sowie das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gewonnen werden.

Jazzensembles der Schulen und Musikschulen Brandenburgs waren zur Teilnahme aufgerufen. Sie konnten sich präsentieren, vergleichen, untereinander kennen lernen und Kontakte knüpfen.

Gleichzeitig war das Treffen ein Vorausscheid für die Bundesbegegnung "Jugend jazzt", die vom 22. bis 26. Juni 2011 in Dortmund stattfinden wird.

Die Juroren waren Tanja Siebert (Berlin), Claus Rückbeil (Berlin) und Arnold Hänsch (Potsdam).

Neben den Wertungsspielen präsentierte sich der Preisträger des Landesjugend-Bigband-Wettbewerbs 2009, „Big Brass“ aus Neuruppin, sowie „Jazzocrazz“ und „Nothing toulouse“ aus Brandenburg an der Havel. Es war reichlich Publikum anwesend und die Atmosphäre großartig.

Als beste Jazzband erhielten die „**jazzhamsters**“ aus Cottbus einen **1. Preis** sowie eine **Delegierung zum Bundeswettbewerb**.

Den 2. Preis teilten sich „robojim“ aus Brandenburg/Havel und „die band, die jammt“ aus Neuruppin.

Kreditbank für kulturelles Engagement geehrt

Ein Projekt des Landesmusikrates, die Berlin-Brandenburgische Kinderchorwerkstatt, ist sozusagen auf Umwegen ausgezeichnet worden. Der 5. Deutsche Kulturförderpreis (undotiert) ging in diesem Jahr an die Stiftung der Deutschen Kreditbank. Mit einem namhaften finanziellen Beitrag fördert diese Stiftung die Kinderchorwerkstatt, die bisher jährlich einmal vom Landesmusikrat Brandenburg unter der Leitung unseres Präsidiumsmitgliedes Prof. Hans-Peter Schurz durchgeführt wird. An zwei Tagen wird für Grundschulkindern und -chöre sowie für ihre Musiklehrer ein Seminarprogramm veranstaltet. Für alle Teilnehmer ist es eine Fortbildungsveranstaltung, in der a-cappella-Gesang, Tanz, Bewegung, Stimmbildung und Musizieren mit Instrumenten auf dem Programm stehen.

Dieser workshop ist so beliebt, dass sich alleine für dieses Jahr über 300 Personen angemeldet haben. Platz ist gerade für 170. Wir hoffen sehr, unser Angebot ausweiten zu können.

Mit dem Kulturförderpreis, der am 9. September 2010 in Berlin vergeben wurde, zeichnen der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI, das Handelsblatt und die Süddeutsche Zeitung jährlich Unternehmen für herausragendes kulturelles Engagement aus. Über 80 Unternehmen hatten sich in diesem Jahr an dem Wettbewerb beteiligt.

„Ohne Musik keine Bildung“ - Tag der Musik 2011

Vom **17. - 19. Juni 2011** findet der *Tag der Musik* unter dem Motto „Ohne Musik keine Bildung“ mit Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet statt.

Laien- und Profimusiker, Jugendliche und Erwachsene, Chöre, Orchester, Bands, Ensembles mit europäischen und außereuropäischen Instrumenten, Musiktheater und Musikvereine, Rundfunkanstalten und Musikverlage: Alle sind aufgerufen, sich mit ihren Veranstaltungen am *Tag der Musik* zu beteiligen!

Von Barockmusik über zeitgenössische Werke bis hin zu Populärer Musik: Alle Musikstile sind willkommen. Zusätzlich wird es wieder den Wettbewerb *Tag der Musik* in 6 Kategorien geben.

Engagieren Sie sich für die Kulturelle Vielfalt und für bessere Rahmenbedingungen im Musikland Deutschland. Unterstützen Sie die Kampagne www.ohne-musik-keine-bildung.de

Setzen Sie mit uns ein Zeichen!

Anmeldung und Informationen: www.tag-der-musik.de

DMR, 13.10.2010

Der **RoPoJaDa e.V.** fördert seit 2005 Nachwuchsmusiker und empfiehlt seine Beratung für Bands, Gesangssolisten und Musiklehrer bei Proben und Auftritten an Schulen auf Workshop- und Wettbewerbs-ebene. Dies kann innerhalb einer Schule oder bei Interesse mehrerer Schulen in einer Stadt/Region organisiert und durchgeführt werden. Mit den Schulleitern werden Details wie Dauer, Equipment, Inhalte, Kosten, Räumlichkeiten und Termine besprochen. Mindestens zwei Mitglieder de RoPoJaDa e.V. kommen je nach Umfang an die Schule/in die Stadt und führen den RoPoJaDa-Workshop bzw. -Wettbewerb durch. Zudem können im Tonstudio FLY AWAY RECORDS in Birkenwerder individuelle Proben, CD-Aufnahmen und Beratungen stattfinden.

Fragen und formlose Anmeldungen bitte an die RoPoJaDa-Geschäftsstelle:

RoPoJaDa e.V., Vorstandsvorsitzender Helge Krebs

16547 Birkenwerder, Blumenweg 3a, Tel.: 03303-501415, info@ropojada.de

Unser Veranstaltungstipp:

Samstag, **13. November 2010**, um 20.00 Uhr

Konzert mit dem Landesjugendchor Brandenburg

in der Kulturkirche Luckau

Nonnengasse 1, 15926 Luckau

Kartenvorverkauf unter: 03544 - 3050

Landesmusikrat Brandenburg e.V.
Mitglieder-Information 4-2010